

PFARRBRIEF

St. Christophorus

Liebenau-Steyerberg-Stolzenau-Uchte

Fastenzeit und Ostern 2026

Frühling, März bis Mai



Tabernakel St. Georg

Die Soldaten ziehen Jesus die Kleider aus, legen ihm einen purpurroten Mantel um und setzen ihm eine Dornenkrone auf. Sie verhöhnen, bespucken und schlagen Jesus.



14. Dezember 2025
Verabschiedung von
Annette Geers
in den Ruhestand





BOTSCHAFT DES HEILIGEN VATERS

für die Fastenzeit 2026

Zuhören und fasten.

Die Fastenzeit als Zeit der Umkehr

Liebe Brüder und Schwestern!

Die Fastenzeit ist die Zeit, in der die Kirche uns in mütterlicher Fürsorge einlädt, das Geheimnis Gottes wieder in den Mittelpunkt unseres Lebens zu stellen, damit unser Glaube neuen Schwung erhält und unser Herz sich nicht in den Sorgen und Ablenkungen des Alltags verliert.

Jeder Weg der Umkehr beginnt, wenn wir uns vom Wort Gottes erreichen lassen und es mit fügsamem Geist annehmen. Es besteht also ein Zusammenhang zwischen der Gabe des Wortes Gottes, dem Raum der Gastfreundschaft, den wir ihm bieten, und der Verwandlung, die es bewirkt. Aus diesem Grund wird der Weg der Fastenzeit zu einer günstigen Gelegenheit, auf die Stimme des Herrn zu hören und die Entscheidung zu erneuern, Christus nachzufolgen und mit ihm den Weg nach Jerusalem zu gehen, wo sich das Geheimnis seines Leidens, seines Todes und seiner Auferstehung erfüllt.

Zuhören

In diesem Jahr möchte ich zunächst darauf aufmerksam machen, wie wichtig es ist, dem Wort durch das Zuhören Raum zu geben, denn die Bereitschaft zuzuhören ist das erste Anzeichen für den Wunsch, mit dem anderen in Beziehung zu treten.

Gott selbst zeigt, als er sich Mose aus dem brennenden Dornbusch offenbart, dass das Zuhören ein Wesenszug seines Seins ist: »Ich habe das Elend meines Volkes in Ägypten gesehen und ihre laute



Klage über ihre Antreiber habe ich gehört« (Ex 3,7). Das Hören auf den Schrei der Unterdrückten ist der Beginn einer Geschichte der Befreiung, in die der Herr auch Mose einbezieht, indem er ihn aussendet, um seinen versklavten Kindern einen Weg des Heils zu eröffnen.

Er ist ein Gott, der miteinbezieht und heute auch auf uns zukommt, mit den Gedanken, die sein Herz bewegen. Deshalb erzieht uns das Hören auf das Wort in der Liturgie zu einem aufmerksameren Hören auf die Wirklichkeit: Die Heilige Schrift befähigt uns, unter den vielen Stimmen, die unser persönliches und gesellschaftliches Leben durchziehen, jene Stimme zu erkennen, die aus Leid und Ungerechtigkeit hervorgeht, damit sie nicht unbeantwortet bleibt. Sich auf diese innere Haltung der Empfänglichkeit einzulassen bedeutet, sich heute von Gott anleiten zu lassen, so zu hören wie Er, bis wir erkennen: »Die Lebenssituation der Armen ist ein Schrei, der in der Geschichte der Menschheit unser eigenes Leben, unsere Gesellschaften, die politischen und wirtschaftlichen Systeme und nicht zuletzt auch die Kirche beständig hinterfragt«. [1]

Fasten

Wenn die Fastenzeit eine Zeit des Zuhörens ist, dann ist das Fasten eine konkrete Praxis, die uns für die Aufnahme des Wortes Gottes bereit macht. Der Verzicht auf Nahrung ist in der Tat eine sehr alte und unersetzliche asketische Übung auf dem Weg der Umkehr. Gerade weil sie den Körper miteinbezieht, lässt sie uns deutlicher das erkennen, wonach wir „hungern“ und was wir für unsere Ernährung als wesentlich erachten. Sie dient also dazu, die „Appetite“ zu unterscheiden und zu ordnen, den Hunger und Durst nach Gerechtigkeit wachzuhalten, ihn vor der Resignation zu bewahren und so zu lenken, dass er zum Gebet und zur Verantwortung für den Nächsten wird.

Der heilige Augustinus lässt mit spiritueller Feinfühligkeit die Spannung zwischen der Gegenwart und der zukünftigen Erfüllung erkennen, die dieses Hüten des Herzens durchzieht, wenn er anmerkt: »Im Laufe des irdischen Lebens ist es Aufgabe der Menschen, nach



Gerechtigkeit zu hungern und zu dürsten, aber davon gesättigt zu werden, gehört zum anderen Leben. Die Engel sättigen sich an diesem Brot, an dieser Speise. Die Menschen hingegen hungern danach, sie sehnen sich alle danach. Dieses Streben nach Sehnsucht erweitert die Seele, vergrößert ihre Fassungskraft«. [2] In diesem Sinne verstanden, ermöglicht uns das Fasten nicht nur, das Verlangen zu disziplinieren, es zu reinigen und freier zu machen, sondern auch, es zu erweitern, so dass es sich an Gott wendet und sich darauf ausrichtet, Gutes zu tun.

Damit das Fasten jedoch seine dem Evangelium entsprechende Wahrheit bewahrt und der Versuchung eines stolzen Herzens entgeht, muss es stets in Glaube und in Demut gelebt werden. Es erfordert, in der Gemeinschaft mit dem Herrn verwurzelt zu bleiben, denn »wer sich nicht mit dem Wort Gottes nährt, fastet nicht wirklich«. [3] Als sichtbares Zeichen unseres inneren Bemühens, uns mit Hilfe der Gnade von der Sünde und dem Bösem abzuwenden, muss das Fasten auch andere Formen der Entsagung umfassen, die uns zu einem einfacheren Lebensstil führen sollen, denn »nur die Askese macht das christliche Leben stark und authentisch«. [4]

Ich möchte euch daher zu einer sehr konkreten und oft wenig geschätzten Form des Verzichts einladen, nämlich zum Verzicht auf Worte, die unsere Mitmenschen verletzen und kränken. Beginnen wir damit, unsere Sprache zu entwaffnen, indem wir auf scharfe Worte, voreilige Urteile, schlechtes Reden über Abwesende, die sich nicht verteidigen können, und Verleumdungen verzichten. Bemühen wir uns stattdessen, unsere Worte besser abzuwägen und Freundlichkeit zu pflegen: in der Familie, unter Freunden, am Arbeitsplatz, in den sozialen Medien, in politischen Debatten, in den Medien, in den christlichen Gemeinschaften. Dann werden viele Worte des Hasses Worten der Hoffnung und des Friedens weichen.

Gemeinsam

Schließlich hebt die Fastenzeit die gemeinschaftliche Dimension des Hörens auf das Wort Gottes und des Fastens hervor. Auch die Heilige Schrift betont diesen Aspekt auf vielfältige Weise. Zum



Beispiel, wenn im Buch Nehemia erzählt wird, dass sich das Volk versammelte, um der öffentlichen Lesung des Buches der Weisung des Herrn zuzuhören, und sich durch Fasten auf das Bekenntnis des Glaubens und die Anbetung vorbereitete, um den Bund mit Gott zu erneuern (vgl. Neh 9,1-3).

Ebenso sind unsere Pfarreien, Familien, kirchlichen Gruppen und Ordensgemeinschaften aufgerufen, in der Fastenzeit einen gemeinsamen Weg zu gehen, auf dem das Hören auf das Wort Gottes und auf den Schrei der Armen und der Erde zur Form des gemeinsamen Lebens wird und das Fasten echte Reue fördert. So gesehen betrifft die Umkehr nicht nur das Gewissen des Einzelnen, sondern auch den Stil der Beziehungen, die Qualität des Dialogs, die Fähigkeit, sich von der Wirklichkeit hinterfragen zu lassen und zu erkennen, was das Verlangen wirklich leitet, sowohl in unseren kirchlichen Gemeinschaften als auch in der nach Gerechtigkeit und Versöhnung dürstenden Menschheit.

Liebe Brüder und Schwestern, bitten wir um die Gnade einer Fastenzeit, die unser Ohr aufmerksamer macht für Gott und die Geringsten. Bitten wir um die Kraft eines Fastens, das auch die Sprache betrifft, damit die Worte, die verletzen, weniger werden und der Stimme der anderen mehr Raum bleibt. Und bemühen wir uns, dass unsere Gemeinschaften zu Orten werden, wo der Schrei der Leidenden Gehör findet und das Zuhören Wege der Befreiung schafft, sodass wir bereit und eifrig am Aufbau der Zivilisation der Liebe mitwirken.

Von Herzen segne ich euch und euren Weg in der Fastenzeit.

Aus dem Vatikan, am 5. Februar 2026, dem Gedenktag der heiligen Jungfrau und Märtyrerin Agatha.

LEO PP. XIV

Quelle: Vatican News

**Statistik für das Jahr 2025**

in () die Zahlen für 2024

Stand 31.01.2026

	St. Christophorus
Taufen	11 (3)
Trauungen	3 (4)
Verstorbene	31 (29)
Beerdigungen	14 (20)
Erstkommunionkinder	18 (0)
Firmlinge	10 (0)
Übertritte	0 (0)
Wiederaufnahmen	0 (0)
Austritte	39 (36)
Gemeindemitglieder (laut MW-Auswertung 31.01.2026)	2085 (2105)

**ALLE
HINTERLASSEN
SPUREN.
BESTIMMEN
SIE, WELCHE...**

Bereits zu Lebzeiten kann man sich für eine Waldbestattung entscheiden und eine Baumauswahl für die letzte Ruhe treffen.

Besuchen Sie uns direkt im Waldfriedhof zu unserem Informationstermin, jeweils am 1. Freitag im Monat um 14:30 Uhr. (Voranmeldung nötig).

T 05023 537 08 40
E info@waldfriedhof-eickhof.de
W waldfriedhof-eickhof.de

Adresse Waldfriedhof
Schlossstraße 14, 31618 Liebenau

Adresse Büro
Lönsweg 2 a, 31618 Liebenau
Montag bis Donnerstag 9:00-16:00 Uhr
Freitag 9:00-13:00 Uhr



WALDFRIEDHOF EICKHOF
IM NIENBURGER LAND



Kollekten

09.11.	Eigene Pfarrei / Seniorenarbeit	142,71 €
16.11	Diaspora-Sonntag	153,30 €
23.11.	Sozialdienste katholischer Frauen und Männer	125,01 €
30.11.	Sonderkollekte Pfarrei / Fußbodensanierung Lb., Heizungsanlage Sz., neuer Gemeinde-Bulli	198,54 €
07.12.	Eigene Pfarrei / Versand Weihnachts-pfarrbrief	133,61 €
14.12.	Projekt Pater Aswin	400,90 €
21.12.	Eigene Pfarrei / Blumenschmuck	164,72 €
24.-26.12.	ADVENIAT	753,74 €
28.12.	Weltmissionstag der Kinder	86,87 €
31.12.25	Eigene Pfarrei / Kerzenschmuck	51,93 €
04.01.26	Aktion Sternsinger	2.760,26 €
11.01.	Familienseelsorge	111,43 €
18.01.	Eigene Pfarrei / Besuchsdienste	173,43 €
25.01.	Sonderkollekte Pfarrei / Energetische Sanierung	84,74 €
01.02.	Ansgarwerk	120,60 €



Jocks

31618 Liebenau

Pennigsehl Str. 1a

☎ 05023 / 900415

31595 Steyerberg

Kirchstraße 4

☎ 05764 / 93833

Wir  Lebensmittel

Wir sind für Sie da:

Mo – Sa
7 – 21 Uhr

www.edeka-jocks.de
www.facebook.de/edeka.jocks



Kollekten

Kollektenplan:

- 01.03. Eigene Pfarrei / Pfarrcaritas
- 08.03. Solidaritätsfonds Arbeitslose
- 15.03. Sonderkollekte Pfarrei / Energetische Sanierung Fenster Liebenau u. Erneuerung Glockensteuerung Stolzenau
- 22.03. MISEREOR
- 29.03. Heiliges Land
- 05.04. Projekt Pater Aswin / Solidaritätskollekte für benachteiligte Kinder und Jugendliche in Indien
- 12.04. Sonderkollekte Pfarrei / Energetische Sanierung Fenster Liebenau u. Erneuerung Glockensteuerung Stolzenau
- 19.04. Eigene Pfarrei / Kinder- und Jugendlichenkatechese
- 26.04. Förderung geistlicher Berufe
- 03.05. Eigene Pfarrei / Erwachsenenseelsorge
- 10.05. Katholikentag
- 17.05. Mütter in Not
- 24.05. RENOVABIS
- 31.05. Sonderkollekte Pfarrei / Energetische Sanierung Fenster Liebenau u. Erneuerung Glockensteuerung Stolzenau



Liturgie und Gottesdienste in der Pfarrei St. Christophorus

Gottesdienst:

jeden Sonntag

um 09.30 Uhr in St. Georg, Stolzenau

um 11.00 Uhr in St. Stephanus, Liebenau

jeden Donnerstag

um 09.00 Uhr in St. Georg, Stolzenau

Fr., 06.03., Weltgebetstag: versch. Ökum. Gottesdienste

So., 08.03., Weltgebetstag: 10.00 Uhr ev.-lt. Kirche St. Jakobi,
Stolzenau

Mi., 11.03., Gemeindecafé: St. Georg Stolzenau, 15.00 Uhr
Hl. Messe;
anschl. Gemeindecafé für Jung und Alt

Do., 19.03., Taizéandacht: St. Georg, 19.00 Uhr

So., 29.03., Palmsonntag: St. Georg, Stolzenau, 10.00 Uhr:
Hochamt; anschl. Beichtgelegenheit

Do., 02.04., Gründonnerstag: St. Stephanus, Liebenau, 20.00 Uhr:
Abendmahlsfeier
mit Ölbergwache bis 22.30 Uhr

Fr., 03.04., Karfreitag: St. Stephanus, Liebenau, 15.00 Uhr:
Liturgie vom Leben und Sterben Christi;
anschl. Beichtgelegenheit
Bitte Blumen zur Kreuzverehrung mit
bringen!

Sa., 04.04., Karsamstag: St. Georg, Stolzenau, 15.00 Uhr:
Speisensegnung
St. Georg, Stolzenau, 19:00 Uhr:
Feier der Osternacht



- Mo., 05.04., Ostermontag:** St. Stephanus, Liebenau, 10.00 Uhr:
Festhochamt
- Do., 23.04., Hl. Georg:** St. Georg, Stolzenau, 09.00 Uhr:
Werktagsmesse mit Patronat
- Fr., 08.05., Taizéandacht:** 19.00 Uhr ev.-lt. Kirche Steyerberg
- Mi., 13.05., Christi Himmelfahrt:** St. Stephanus, Liebenau, 19.00 Uhr:
Vorabendmesse
- Do., 14.05., Christi Himmelfahrt:** St. Georg, Stolzenau, 09.00 Uhr:
Hochamt
- Mi., 20.05., Gemeindecapfé:** St. Georg Stolzenau, 15.00 Uhr
Hl. Messe;
anschl. Gemeindecapfé für Jung und Alt
- So., 24.05., Pfingstsonntag:** St. Georg, Stolzenau, 09.30 Uhr:
Festhochamt
St. Stephanus, Liebenau, 11.00 Uhr:
Festhochamt
- So., 31.05., Kindermesse:** St. Stephanus, Liebenau, 11.00 Uhr
- So., 07.06., Fronleichnam:** St. Georg, Stolzenau, 10.00 Uhr:
Festhochamt
mit Fronleichnamsprozession

Beichtgelegenheit

So., 29.03., Palmsonntag, St. Georg, Stolzenau, nach dem Hochamt

Fr., 03.04., Karfreitag, St. Stephanus, Liebenau, nach der
Karfreitagsliturgie

oder zu jeder Zeit nach Vereinbarung



Gebetsanliegen des Hl. Vaters

MÄRZ

Für Abrüstung und Frieden

Wir beten, dass die Nationen in einer wirksamen Abrüstung vorankommen, besonders in der nuklearen Abrüstung, und dass die Verantwortlichen in der Welt den Weg des Dialogs und der Diplomatie wählen statt der Gewalt.

APRIL

Für Priester in Krisen

Wir beten für die Priester, die mit Momenten der Krise in ihrer Berufung kämpfen, dass sie die ihnen nötige Begleitung finden und dass die Gemeinschaften sie mit Verständnis und Gebet unterstützen.

MAI

Für eine Ernährung für alle

Wir beten, dass sich alle, von den großen Erzeugern bis zu den kleinen Verbrauchern, dafür einsetzen, die Vergeudung von Lebensmitteln zu vermeiden, und dass jede Person Zugang zu einer qualitätsvollen Nahrung hat.



Einladung zur Hauskommunion

Viele, die ihre Kraft aus dem Empfang der Kommunion geschöpft haben, leiden darunter, wenn ihnen wegen Krankheit oder Alter der Weg in die Kirche unmöglich geworden ist. Damit aber der Kontakt zur Gottesdienstgemeinde nicht verloren geht, gibt es die Möglichkeit der Haus- und Krankenkommunion. Wir bringen gerne Jesus Christus in Gestalt des Brotes zu Ihnen nach Hause. Durch ihn, unseren Herrn, erfahren Sie Heil, Trost, Stärke und Zuwendung in Ihrer Lebenssituation. Viele alte und kranke Menschen wollen in ihrer Lage niemanden belasten und scheuen sich deshalb, dieses



Bild: Peter Weidemann

In: Pfarrbriefservice.de

Angebot in Anspruch zu nehmen. Und so bitten wir Sie, liebe Gemeindeglieder, einmal in Ihrem Familien- und Bekanntenkreis die Augen offen zu halten, wer die Hauskommunion empfangen möchte.

Bitte sprechen Sie mit Ihren Familienangehörigen und Bekannten über diese Möglichkeit des Kommunionempfanges. Nehmen Sie mit uns Kontakt auf.

Sie können dies gerne über unser Pfarrbüro tun oder sprechen Sie

folgende Kommunionhelfer gerne an:

P. Aswin

Birgitta Asche

Herbert Hugl

Frank Klamann



Renate Albrecht



Gabi Brüggemann



Herbert Hugl



Frank Nikolay

Besuchsdienst in der Pfarrei



Bild: schoen_du_hier_2_by_peter_weidemann_pfarrbriefservice

Die Damen und Herren des Stephanuskreises sind aktiv unterwegs in Geburtstagsbesuchen und bei Besuchen der Neuzugezogenen. Wenn Sie besucht werden möchten, z.B. anlässlich eines Gespräches oder eines Jubiläums, können Sie sich gerne im Pfarrbüro melden. Auch in Ihrem Ort wohnen Gemeindemitglieder, die Sie besuchen kommen können.



Rosi Bürgel



Birgitta Asche



Gabi Fortuin



Erika Hugl



Frank Klamann



Termine Termine Termine

Gremien

Pfarrgemeinderat und Kirchenvorstand

Di., 17.03., 19.00 Uhr: Gemeinsame Sitzung in Stolzenau

„BibelTeilen“ - glauben - leben - geben:



Katholische
Erwachsenenbildung
Osnabrück e.V.

Findet statt bei Familie Hugl in Mehlbergen. Termine können immer nur kurzfristig festgelegt werden. Die Termine werden in den Vermeldungen bekannt gegeben und können bei Familie Hugl nachgefragt werden. Telefon-Nummer: 0 50 21 60 00 36 6 und per Mail: huglherbert@yahoo.de.

Frauenkreis Liebenau



Katholische
Erwachsenenbildung
Osnabrück e.V.

Mo., 09.03. und 13.04., 17.00 Uhr Pfarrheim Liebenau

Berghorn-Natursteine

Grabmale - Fensterbänke
Treppen - Außentritte
Küchenarbeitsplatten

Mindener Str. 77a

31600 Uchte

Ruf: 05763/817

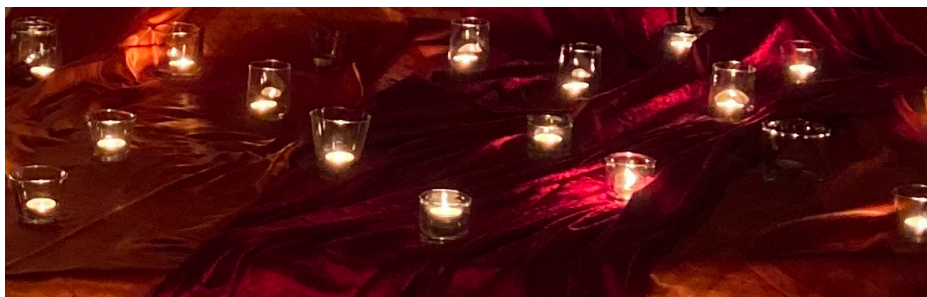
Fax: 05763/3120

Mail: Berghorn-Grabmale@online.de

Natürlich Naturstein



Ökumenisches Abendgebet mit Musik aus Taizé



Beten und Hören, Meditieren und zur Ruhe kommen, Innehalten und einfach Da-Sein-Dürfen – mit Musik aus Taizé. Jede und jeder ist herzlich dazu eingeladen am Donnerstag, den 19. März 2026 um 19.00 Uhr in der kath. St.-Georg-Kirche Stolzenau den Alltag auklin-gen zu lassen und in ökumenischer Gemeinschaft Gott zu loben. Da das Abendgebet bei Kerzenschein stattfindet, bitten wir darum eine kleine Taschenlampe zum Lesen mitzubringen.

Glaube bestärkt. Glaube verbindet. Glaube gibt Orientierung.

Keiner soll alleine glauben.



➔ www.bonifatiuswerk.de

Spendenkonto: DE46 4726 0307 0010 0001 00



Hilfswerk für den Glauben
**bonifatius
werk**



Pilgerfahrt der Pfarrei zum Marienwallfahrtsort Kevelaer (Wallfahrtsort seit 1642) von Montag, 4.5. – Donnerstag, 7.5.2026.



Für die Fahrt stehen beide Boni-Busse zur Verfügung.

Die Unterbringung erfolgt im Priesterhaus direkt am Kapellenplatz in der Fußgängerzone. Es sind für uns 3 DZ und 8 EZ reserviert. Dadurch ist die Gesamtzahl der Mitfahrenden limitiert auf 14 Personen. Es gilt das „Windhundprinzip“.

Die Kosten:

Einzelzimmer mit Vollpension:
305 €

Doppelzimmer mit Vollpension:
275 €

Es ist am Dienstag und Mittwoch jeweils ein Ausflug/eine Besichtigung geplant.

Verbindliche Anmeldungen im Pfarrbüro per E-Mail st.christophorus-stolzenau@bistum-os.de bis zum **15. März 2026**. In der Anmeldung bitte angeben, ob ein Einzel- oder ein Doppelzimmer gewünscht wird.

Im April soll ein Infotreffen mit den angemeldeten Pilgern stattfinden.

Fleischerei Süchting



31618 Liebenau
Lange Straße 9
Tel. 0 50 23 / 5 39
Fax 0 50 23 / 18 35



Hl. kindgerechte Messe |
Veranschaulichung des
Evangeliums |
anschl. Beisammensein



HL. KINDER- MESSE

31. MAI 2026 | 11.00 UHR



Kath. Kirche
St. Stephanus
Breslauer Str. 1
31618 Liebenau



Caritassammlung 2026



Unterstützen Sie mit Ihrer Spende
die Arbeit in Ihrer Kirchengemeinde und der Caritas.



www.caritas-os.de/ Spenden/
caritas-sammlung

Caritasverband
für die Diözese
Osnabrück e.V. 



Pressemitteilung

Näher sein, offen sein, Licht-
blicke schenken
Caritassammlung vom 8.
März bis zum 5. April 2026

Bistum Osnabrück, März
2026.

Um Menschen in akuten
Notlagen schnell und unbü-
rokratisch helfen zu können,
ruft der Caritasverband
für die Diözese Osnabrück
gemeinsam mit den Kirchen-
gemeinden zu Spenden auf.
Die alljährliche Sammlung
steht unter dem Motto „Nä-



her sein, offen sein, Lichtblicke schenken“ und findet vom 8. März
bis zum 5. April im Bistum Osnabrück statt. Die gesammelten Spen-
den wirken direkt vor Ort in den Kirchengemeinden und regionalen
Beratungsstellen der Caritas.

Die Sammlung stärkt Menschen, die durch Armut, Krankheit, per-
sönliche Krisen oder soziale Belastungen in Not geraten sind. „Wir
möchten diesen Menschen Mut und Zuversicht schenken. Dazu
brauchen wir Ihre Unterstützung“, betont Caritasdirektor Johannes
Buß.

Alle, die helfen möchten, sind herzlich eingeladen, sich zu beteiligen
und mit ihrer Spende einen Unterschied zu machen.

Ansprechpartnerin: Frauke Damerow, Caritasverband für die Diöze-
se Osnabrück e.V. fdamerow@caritas-os.de, Tel. 0541 34978-165.





Einladung zur Dekanatsjugendfreizeit vom 10.07.-17.07.2026

für Kinder und Jugendliche zwischen 8 und 14 Jahren. Sie fahren mit dreißig Teilnehmern in den Sommerferien in ein Selbstversorgungshaus nach Werther. Ein Team von Gruppenleiter*innen hat ein buntes Programm vorbereitet, ein Koch oder eine Köchin sorgt für leckeres Essen. Jeder ist herzlich willkommen.

Geleitet wird die Freizeit von einem zweiköpfigen Team von Haupt- und Ehrenamtlichen. Ausgebildete Gruppenleiter*innen sorgen dafür, dass die Kinder eine unvergessliche Woche erleben.

Kosten: 160,- € für das erste Kind; 140,-€ für Geschwister. Im Preis enthalten sind die Unterbringung in Mehrbettzimmern, Verpflegung, Hin- und Rückfahrt, Eintrittsgelder und Aktivitäten im Rahmen des Programms.

Anmeldeschluss 01.05.2026

Flyer mit Anmeldeformular liegen in St. Georg und St. Stephanus aus.

Am 01.07.2026 um 18 Uhr findet ein Vortreffen mit den Jugendlichen und ihren Eltern im Pfarrzentrum St. Anna in Twistringen statt.

Katholisches Jugendbüro Dekanat Twistringen

Am Kirchhof 7, 27239 Twistringen

ut.meyer@bistum-os.de

c.thiermann@bistum-os.de

Öffnungszeiten: Di.: 12-17 Uhr, Do.: 8.30-13.30 Uhr

Ansprechpartner:

Mathias Hogrefe, ehrenamtliche Leitung

Christoph Thiermann, hauptamtliche Leitung

Ute Meyer, Verwaltung



PRAKTISCHE* BETRIEBSWIRT*IN

DIREKT VOM WISSEN INS TUN!

ZERTIFIKAT DER
STAATLICH ANERKANNTEN
KOLPING HOCHSCHULE
AUF BACHELOR-NIVEAU (DQR 6)
INKL. ECTS



START
APRIL 2026

KARRIERE-UPGRADE
MIT SPASS, STRUKTUR & NETZWERK

SCAN MICH!





Kolping Hochschule

Gesundheit und Soziales



Kolping

Kolping Bildungswerk
Diözesanverband Osnabrück e.V.



Kolping Akademie
WÜRZBURG

Am 16.04.2026 startet der 14-monatige Zertifikatsstudiengang „Praktischer Betriebswirtin“ der Kolping Akademie Salzbergen in Kooperation mit der Kolping Hochschule. Berufsbegleitend erwerben Sie praxisnahe betriebswirtschaftliche Kompetenzen auf Bachelor-Niveau (DQR-6) – auch ohne Abitur. Blended Learning mit Online-Unterricht und Präsenz in Salzbergen. Info & Anmeldung: 05976 94730, akademie@kolping-web.de.



Protokoll PGR 24.11.2025

Anwesend: Pater Aswin, Annette Geers, Renate Albrecht, Birgitta Asche, Gabi Brüggemann, Birgit Oetting, Wolfgang und Birgit Kügler

Entschuldigt: Clara Schönburg-Hartenstein

Top 1: Eröffnung und Begrüßung durch Birgitta Asche

Top 2: Impuls: Birgitta Asche

Top 3: Feststellung der Anwesenheit und Beschlussfähigkeit:

Es waren fast alle Vertreter und Vertreterinnen da, somit war der PGR beschlussfähig.

Top 4: Genehmigung der Tagesordnung und des Protokolls:

Tagesordnung und Protokoll wurden genehmigt.

Top 5: Berichte aus den Arbeitskreisen:

Der Stephanuskreis hat getagt.

KV: Kirchen Steyerberg und Uchte sind verkauft.

Hinweisschilder der Gottesdienste in den Gemeinden Liebenau und Stolzenau: In Liebenau wird mit der evangelischen Kirchengemeinde daran gearbeitet und in Stolzenau wird geprüft, ob das auch so möglich ist.

Top 6: Aktuelles

6.1: Aus dem Gemeindeleben:

Am 03.12. Gemeindecave: Messe mit Orgel u. Cello, anschließend gemütliches Beisammensein. Der Nikolaus kommt.

Die Messdiener unternehmen am Samstag, 27.11., einen Ausflug mit einer Messe in Liebenau als Abschluss, danach noch Pizzasessen.

Am 06.12. findet eine Roratemesse in Liebenau statt.

2026 finden wieder Gremienwahlen statt: Hauptansprechpartner ist Dechant Joachim Kieslich. Wer begleitet vor Ort?

Vorschlag von Wolfgang Kügler: eine gemeinsame Sitzung von KV und PGR am 13.01.2026



6.2: Gottesdienstordnung:

Pater Aswin ist im Januar / Februar im Urlaub. Sonntags übernimmt Twistringen die Vertretung. Donnerstagsmorgens übernehmen Elfie u. Michael Weber das Morgenlob (statt Werktagsmesse). Osterzeit: Gründonnerstag wieder mit Ölbergwache, übernimmt Renate Albrecht. Karfreitag: Ist wieder Kreuzverehrung mit Blumen. Karsamstag: Speisensegnung in Stolzenau, evtl. übersetzt Bruno Buczek.

6.3: Steuerungsgruppe Dekanat:

Steuerungsgruppe: Karin Calsow, Wolfgang Kügler, Renate Albrecht. Ansprechpartnerin für die Kirchengemeinde ist Birgit Oetting.

6.4: Verabschiedung Annette Geers:

Es wird eine gemeinsame Messe um 10 Uhr in Stolzenau gefeiert, anschließend Stehempfang.

6.5: Dekanatsprozess Verkauf Steyerberg/ Uchte sind verkauft

6.6: Liturgieplan 2026: Es liegt ein Plan bis 30.07.2026 vor.

6.7: Ansprechpartnerin Gemeindefragen / Gemeindereferentin: Hauptsächlich ist das Birgit Oetting über das Pfarrbüro, die dann ggf. Anfragen usw. weiterleitet.

Top 7: Verschiedenes:

Birgit Kügler fragt an, ob es möglich wäre, den Weihnachtspfarrbrief schon im November zu versenden, da im Dezember immer viele Termine anstehen, evtl. 2 Wochen früher.

Nächster Termin: 13.01.2026 um 19 Uhr

Birgit Kügler



Gemeinsame Sitzung des Kirchenvorstandes und Pfarrgemeinderates

am Dienstag, 20. Januar 2026

um 19.00 Uhr in Stolzenau im Pfarrheim

Anwesend: Dechant Joachim Kieslich, Renate Albrecht, Harald Calsow, Gereon Schalk, Birgit und Wolfgang Kügler, Gabriele Brüggemann, Alexander Schönburg-Hartenstein, Bruno Buczek, Birgitta Asche, P. Aswin Kumar Chhinchani CM

Entschuldigt: Sibylle Grube, Birgit Oetting (krank)

Tagesordnung für den Kirchenvorstand:

- TOP 1: Begrüßung / Geistl. Wort / Regularien / Beschlussfähigkeit / Tagesordnung
- TOP 2: Beschlussbuch der letzten KV-Sitzung verlesen
- TOP 3: Information Kassenstände
- TOP 4: Gebäudeprozess: Stand der Dinge
 - > Übergabe Kirche Uchte am 30.12.2025 an Fa. Maiwald
 - > Übergabe Kirche Steyerberg am 16.01.2026 an die Gemeinde Steyerberg
 - > Bistum möchte Objektsteckbrief für die Kirchen Stolzenau und Liebenau erstellen
Bruno schlägt für Stolzenau Michael Weber vor; für Liebenau Wolfgang Kügler
 - > 16.02. Gebäude und Struktur Dekanat, online
- TOP 6: Bauangelegenheiten
 - > Siehe Top 4 (Dusche) > einstimmig beschlossen
 - > Baubegehung (Bruno und Wolfgang kümmern sich)
- TOP 7: Gremienwahlen 2026



- > 21.01. Infoabend Wahlen, 19 Uhr in Syke
- > Wer kandidiert wieder? Neue Kandidaten finden/
Wen kann man ansprechen?

Tagesordnung Pfarrgemeinderat:

- TOP 1: Aktuelles aus dem Gemeindeleben
- TOP 2: Gottesdienstordnung und -zeiten > siehe Anlage
- TOP 3: Aktuelles aus der Steuerungsgruppe > s. Protokoll AG
Personal vom 10.12.2025,
Anl. 3
(Bericht über vom 17.01. Entwicklungs- und Innovati-
onsstellen R. Albrecht/ Kieslich)
- TOP 4: Liturgieplan 2026 Gottesdienste bis Juli 2026, Anl. 4
- TOP 5: Firmung
- TOP 6: Verschiedenes
 - > Sternsinger, 04.01.: Es wurde ca. 2.500,- € gesam-
melt (Endsumme fehlt, da noch Überweisungen ein-
gearbeitet werden müssen. Bericht im nächsten Pfarr-
brief ggf. nächstes Jahr nur eine Messe in Liebenau
„Becher to go“ beibehalten
 - > Neue Parkplatzmarkierungen in Stolzenau > Bruno
kümmert sich
 - > Einladung 03.02.: bitte anmelden
 - > Abholdienst zur Kirche insbesondere zu Feiertagen
regeln (Birgit K.)
 - > Zu Feiertagen: Anmelden im Pfarrbüro + Listen in
den Kirchen
Für Stolzenau Lutz Gagelmann (Bruno kümmert
sich)
Für Liebenau? (Frank K.?)
Weiteres folgt!



- > Birger Wöhler spielt donnerstags in Stolzenau Orgel
- > Probleme mit der Citypost bei der Verteilung der Weihnachtspfarrbriefe: Es sind wieder nicht alle Pfarrbriefe von der CP verteilt worden. Ggf. muss doch die DP genommen werden oder „Handverteilung“?!
- > Pfarrbriefversendung im Herbst wegen der Gremiumswahlen angedacht
- > Termine
- > Gemeinsame Sitzung 17.03., 19 Uhr Stolzenau, Einladung Birgit Oetting
- > weitere Termine:
 - > 21.01. Infoabend Wahlen, 19 Uhr in Syke
 - > 28.01. AG Gottesdienste, Twistring
 - > 05.02. Steuerungsgruppe in Twistring
 - > 16.02. Gebäude und Struktur, online, s.o.
 - > 13./14.03. Dekanatskonferenz für alle

Ende 21:45 Uhr

FdR

H. Calsow



Kindermesskreis Rückblick 2025

Liebe Gemeinde,



das Jahr 2025 war das Jahr der Festigung der Kindermessen in das Kirchenjahr. Viele Ereignisse durften wir als Kindermesskreis begleiten und mit organisieren.

So denken wir u.a. gerne an die hl. Messe mit den indischen Tänzerinnen, welche den Kindern durch die Musik und die Instrumente total in den Bann gerissen hat. Wir konnten unsere hl. Jungfrau Maria mit einer gebastelten Krone ehren, verkleidet in der Messe erscheinen und anschließend gab es heißen Apfelpunsch, Tee oder Kaffee mit den Snacks vom Mitbringbuffet. Auch das Krippenspiel und die Sternsingeraktion konnten wir mit viel Unterstützung größer umsetzen, als im Jahr davor. Dank Ihrer Unterstützung und die Freude, die uns durch die Kinder und Jugendarbeit entgegenkommt können wir diese Aktionen stemmen. Aufgrund des stets positiven Feedbacks möchten wir nun noch strukturierter vorgehen. Pater Aswin wird einmal im Monat die Predigt auf Kinder und Jugendniveau bringen, um die schwammähnlichen Gehirne zu füllen und noch mehr für Gott zu begeistern. Diese Messen werden leichter verständlich und an die Interessen unserer Kinder und Jugend gelehnt, allerdings trotzdem nicht zu kindlich. Regelmäßig wird es Kindermessen, wie wir sie gewohnt sind, mit anschließendem Beisammensein auf Kinderniveau geben. Die nächste Kindermesse mit anschließendem Beisammensein im Gemeindehaus findet am 31.05.26 um 11 Uhr in Liebenau statt.

Wir erhoffen uns davon, dass Gott so durch möglichst viele Kinder und Jugendliche wirken kann. Gerne können Sie sich immer an uns wenden, wenn Sie Ideen und Anregungen haben.

Ihr Kindermesskreis



Aktion Dreikönigssingen 2026

Schule statt Fabrik - Sternsingen gegen Kinderarbeit



Aussendungsgottesdienst der Sternsinger in St. Stephanus

Die diesjährige Sternsinger-Aktion war wieder ein voller Erfolg. Nach dem Aussendungsgottesdienst am 04.01.2026 in der St. Stephanus Kirche in Liebenau, den Pater Aswin Kumar Chhinchani CM und die als Sternsinger verkleideten Kinder gestalteten, brachten die sechzehn Mädchen und Jungen den Segen Gottes in 61 Privathäuser und vier Altenheime. Insgesamt gingen 2760,26 € Spenden ein.

Ein gemeinsames Pizzaessen zum Abschluss rundete diesen gelungenen Tag ab.

Allen Kindern und Begleiterinnen / Begleitern ein herzliches „Vergelt's Gott“.



Verkauf der Kirchen in Uchte und Steyerberg abgeschlossen!



Vertreter der Gemeinde mit Mitgliedern des KV vor St. Marien, Steyerberg

Am 30.12.2025 und am 09.01.2026 wurden die beiden Kirchen, Gemeinde- und Pfarrhäuser an die neuen Eigentümer übergeben. In Uchte hat die Familie Maiwald und in Steyerberg die politische Gemeinde Steyerberg (siehe Bild oben: Vertreter der Gemeinde mit Mitgliedern des KV) die Gesamtobjekte erworben. Beide Kirchengebäude sollen erhalten bleiben, in Uchte als „Gedenkstätte“ und in Steyerberg als Jugendhaus.

Wer weitere Infos wünscht, gerne beim KV!



Muttergottesstatue aus Uchte

In der Advents- und Weihnachtszeit wird die Uchter Madonna in der kath. Kirche in Bruchhausen- Vilsen aufgestellt. Ansonsten steht hier eine Mutter Gottes ohne Kind. Dieses missfiel einigen Gemeindemitgliedern.



Die Mutter-Gottes-Statue mit Kind, die Sie hier sehen kommt aus Uchte, das zur Pfarrei St. Christophorus/Stolzenau gehört.

Über viele Jahre bis zum Schluss stand sie in der Kirche St. Ursula, die 2024 profanisiert wurde.

1959 stiftete die Kirchengemeinde St. Bruno in Bad Godesberg (Erzbistum Köln) die Marienfigur an die damalige Uchter Pfarrgemeinde.

Nun steht sie in der Advents- und Weihnachtszeit hier in unserer Kirche „Maria-Königin des Friedens“.

Ihr Pfarrgemeinderat



Das Matthäus-Evangelium



Annette Geers hatte die Lektoren und Interessierte am 18. November zu einer Einführung in das Matthäus-Evangelium eingeladen. Im Kirchenjahr 2025-2026 wird das Matthäus-Evangelium gelesen.

Wir näherten uns dem Evangelium anhand

von Annette Geers ausgewählter Bibelstellen, die so nur im Matthäusevangelium stehen. In der Apostelgeschichte forschten wir nach dem Verfasser und den Ursprüngen der Kirche. Das Gleichnis von den klugen und törichten Jungfrauen sowie die Erzählung vom Sturm auf dem See Genesareth betrachteten wir näher. Auf dem See erhalten die Jünger von Jesus drei Zusagen: Habt Vertrauen! Ich bin es! Fürchtet euch nicht

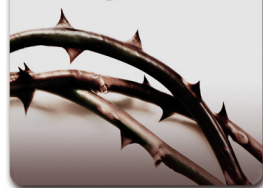
Im Evangelium wird an mehreren Stellen Petrus hervorgehoben. Es heißt deshalb auch das Petrus-evangelium. Es ist zwischen 80 und 90 nach Christus in Syrien niedergeschrieben worden. Der Verfasser war im Judentum verwurzelt. Er schreibt für Juden, nimmt aber die Heiden immer mit hinein. In Jesus erfüllt sich die Schrift. Der Verfasser des Evangeliums hat die Schwachen im Blick. Ihnen gilt Gottes besondere Aufmerksamkeit. An dem Verhalten ihnen gegenüber zeigt sich echte Jesusnachfolge. Matthäus ist es wichtig nicht nur das Wort zu hören, sondern es auch in gute Werke umzusetzen. Das Evangelium endet mit der Zusage Jesu „Ich bin bei euch alle Tage bis zum Ende der Welt.“

Danke an Annette für den spannenden und informativen Abend.



PAKISTAN: Asif Pervaiz, 42 Jahre, Vater von 4 Kindern, ist, nachdem er Christ geworden war, seit 23 Jahren im Gefängnis. Aus Rache dafür hatte ihn vermutlich sein Chef in der Textilfabrik bezichtigt, von seinem Handy islamkritische Nachrichten versendet zu haben. Dafür gibt es keine Beweise. Trotzdem wurde er wegen „Entweihung des Korans und Beleidigung des Propheten“ zum Tode verurteilt. „Noch nie haben Richter jemanden frei gesprochen, der wegen Blasphemie angeklagt war“, sagte sein Anwalt. Seine Frau fährt jeden Monat 10 Stunden von Lahore nach Faisalabad, um 1 Stunde mit ihrem Mann, hinter Glas mit Mikrophon, zu sprechen. Nach seiner Verhaftung musste sie mit den Kindern blitzschnell untertauchen, um ihre Familie vor einem fanatisierten Mob zu schützen. Die Wiederaufnahme des Verfahrens wird seit Jahren verschleppt, da auch die Richter Angst vor dem fanatisierten Mob haben. Mindestens 80 Menschen, auch Muslime, sitzen in Pakistan wegen Blasphemie hinter Gittern, die Hälfte von ihnen ist zum Tode verurteilt. Die Meinung ist weit verbreitet, dass Lynchjustiz eine fromme Handlung ist und die Bestrafung des vermeintlichen Täters religiöse Pflicht. Asis Pervaiz ist nach der langen Zeit im Gefängnis körperlich und seelisch krank, hält aber an seinem Glauben fest. Sein liebster Bibelvers ist der Psalm 23: Auch wenn ich gehe durch ein dunkles Tal, ich fürchte kein Unheil, denn Du bist ja bei mir.“ (Quelle: missio)

Solidarität mit
bedrängten Christen



© missio Christen.jpg

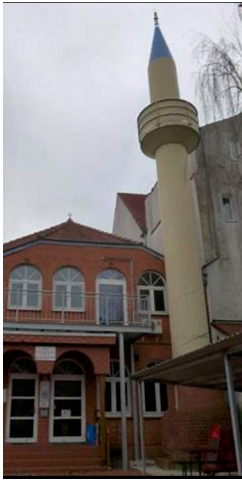
PARIS/LYON: Ashur Sarnaya, ein 43 jähriger assyrischer Christ, der vor islamistischer Verfolgung 2014 aus dem Irak nach Frankreich geflohen war, wurde während eines Lifestreams brutal ermordet. Er saß im Rollstuhl und sprach auf seinen arabischsprachigen Profilen häufig über seinen Glauben. Er wird als freundlich und tief gläubig beschrieben, ohne Probleme mit irgendjemandem. Beobachter sehen einen Zusammenhang mit der wachsenden Zahl antichristlicher Überfälle in Frankreich. Im 1.Halbjahr 2025 wurden 400 Vorfälle gemeldet darunter Brandanschläge, Vandalismus und Beleidigungen. (Quelle: CNA)

Beten wir für die verfolgten Christen weltweit!

Erika Hugl



Fastenzeit und Ramadan



Können Christen und Muslime zusammen ihren Glauben leben. Ja, zum Beispiel beim Fasten. Dieses Jahr am Aschermittwoch beginnt nicht nur unsere christliche Fastenzeit, sondern auch der muslimische Fastenmonat Ramadan. Dass das auf einen Tag zusammen fällt, kommt äußerst selten vor.

Das ist ein schönes und besonderes Zusammenreffen. Beide Zeiten stehen für Verzicht, Selbstdisziplin und eine neue Ausrichtung. Fasten macht uns wacher für Gott und für das Leben. Und in beiden Religionen hängt Fasten auch mit Teilen zusammen.

Nächstenliebe, Wohltätigkeit und Gemeinschaft spielen eine zentrale Rolle. Diese Zeit lädt dazu ein, den Alltag bewusster zu gestalten und sich auf das Wesentliche zu konzentrieren. Obwohl die religiösen Hintergründe unterschiedlich sind, zeigen beide Traditionen ähnliche Werte wie Achtsamkeit, Dankbarkeit und Mitgefühl.

Gläubige Muslime fasten täglich von Sonnenaufgang bis zum Untergang. Diese Zeit dauert etwa 30 Tage. Am Ende wird das Fest des Fastenbrechens gefeiert.

Unsere Fastenzeit dauert 40 Tage ohne Sonntage und endet mit dem Osterfest.

Was wünschen wir uns für diese gemeinsame Zeit!?

Mehr Verständnis füreinander. Das Menschen unterschiedlicher Religionen und Kulturen einander mit Respekt und Offenheit begegnen. Frieden und Versöhnung, im persönlichen Umfeld und auch weltweit. Gemeinschaft statt Spaltung. Dass diese parallele Zeit des Verzichts verbindet und Brücken baut.

Vielleicht kann genau dieses zeitgleiche Erleben zeigen, wie viel Gemeinsamkeit in unterschiedlichen Religionen steckt und wie wertvoll Zusammenhalt, gerade in unseren schwierigen Zeiten ist.

Ihre Birgitta Asche



Menschen und Institutionen in unserer Pfarrei

30 und 60 sind 90

Oder mit 60 Jahren schon 30 Jahre in unserer Pfarrei!!!

Ein Jubiläum jagt das nächste und so durfte Birgit Oetting, unsere Pfarrsekretärin, im Januar dieses Jahres erst Ihr 30 jähriges Betriebsjubiläum feiern und im Februar dann Ihren 60. Geburtstag.

Hoch soll Sie leben, hoch soll Sie leben, dreimal hoch.....



Im Januar 1996 hat Sie angefangen. Birgit, die gelernte Einzelhandelskauffrau arbeitete im Büro einer kleinen regionalen Zeitung. Kurz vor Weihnachten 1995 stand eine Stellenausschreibung in der Tageszeitung. Daraufhin habe Sie den damaligen Pfarrer Sigmund ange-

rufen und nach den „Voraussetzungen“ gefragt und ob Sie als Evangelisch-Lutherische Christin überhaupt eine Chance hätte. Dann folgten eine schriftliche Bewerbung, ein Vorstellungsgespräch mit einigen KV Mitgliedern und dann hat Sie die Zusage bekommen. Außer einer kurzen Elternzeit, von einem halben Jahr in 2003 ist Birgit seither im Pfarrbüro. Seit 2008 hat Sie auch noch die Rendantur mit übernommen, also die Rechnungslegung einer Kirchengemeinde.

Viel Freude bereitet Ihr der Umgang mit Menschen bei Ihrer Arbeit und auch sonst. Nach Pfarrer Sigmund wurde Anton Sinnigen Ihr Chef, gefolgt von Ulrich Endres und zuletzt Christoph Konjer. Hinzu kamen Priester in Mitarbeit wie Pater Mani oder nun Pater Aswin und Gemeindereferentinnen wie Monika Schmidt, Silke Meemken, Schwester Peregrina und zuletzt Annette Geers.



Birgit lebt in Nendorf, ist zweifache Mutter und zweifache Großmutter. Ausgleich oder Hobbys findet Sie bei Ihrer Familie und natürlich bei Ihren beiden süßen Hunden, den Golden Girls Xani und Winnie. Außerdem ist Birgit noch Mantrailingstrainerin. (Das ist die Suche einer versteckten Person anhand ihres Geruches mit einem Hund Mensch Team). Aber auch Lesen, der Garten, Musik hören und Freunde treffen bereiten Ihr viel Freude.

Auf die Frage, was sich Birgit wünscht, antwortet Sie; „Gute Frage... Wenn es allen Menschen oder besser gesagt allen Lebewesen gut gehen würde, das wäre wundervoll. Und z.B. ein respektvolleres Miteinander in allen Bereichen würde ich mir wünschen!“

Diesen Wünschen können wir uns Birgit nur anschließen. Wir bedanken uns für die langjährige Mitarbeit und Treue und wünschen Ihr Gottes Segen, Gesundheit und weiterhin viel Freude bei Ihrer Arbeit in unserer Pfarrei.

Birgitta Asche

30 Jahre PS in Liebenau, Steyerberg, Stolzenau und Uchte...

... vielen Dank an alle für die vielen Glückwünsche, lieben Worte und Wertschätzung zu meinem Dienstjubiläum als Pfarrsekretärin von St. Christophorus am 1. Februar. Ich habe mich sehr darüber gefreut!

Ich habe zum silbernen Jubiläum schon etwas ausführlicher geschrieben, was ich in den Jahren so erlebt habe, wen ich alles kennenlernen durfte und so weiter. Das sind in den letzten 5 Jahren natürlich noch mehr geworden. Auch die Bürohunde kann ich gelegentlich wieder zur tatkräftigen Unterstützung mitbringen.



Annette Geers sagte auf ihrer Verabschiedung schon, dass wir auch schwierige Zeiten überstanden haben. Ohne Annette hätte ich das wahrscheinlich nicht geschafft. Danke Annette, für dein immer offenes Ohr, deine Hilfe und die gute und freundschaftliche Zusammenarbeit!

Die letzten 3 Jahre ohne Pfarrer vor Ort waren/sind schon besonders. Aber durch die gute Betreuung aus Twistringen, allen voran Dechant Joachim Kieslich, läuft alles prima. Auch dafür möchte ich mal Danke sagen: Danke Joachim, für die gute und unkomplizierte Zusammenarbeit!

Und auch Danke an Pater Aswin für das gute Miteinander in den letzten Monaten, an die Gremienmitglieder und überhaupt: Danke, Danke, Danke an ALLE!

Und langweilig war es mir in den Jahren immer noch nicht 😊!

Liebe Grüße,

Ihre/eure

Birgit Oetting

MARKEN-ARTIKEL ganz in Ihrer Nähe!

Besser informiert unter:
www.magro-aktuell.de
 @magro.aktuell @magro_aktuell

Magro Warenhandels- GmbH & Co. KG, Am Mühlenberg 52, 31600 Uchte

Triumph	JACK & JONES	waldläufer	Hudson	MARCO TOZZI	SKECHERS
SCHIESSER	RINGELLA	Street One	NATURANA	asics	flaker
BETTY BARCLAY	s.Oliver	NIKE	adidas	PUMA	playmobil
VERO MODA	CECIL	LERROS	MAC	LAMY	DIE SPIEGELBURG
GERRY WEBER	ONLY	sassa	ECCO	KRUPS	LEONARDO
			Jana shoes	bruder	LEGO

Uchte, Mühlenstr. 2 – Telefon: 05763 2482
Sie finden uns auch in: Stolzenau, Marklohe und Loccum



Geburtstage ab 70 Jahre

- 01.03. Ingrid Ensemeier, Diepenau, 78
01.03. Utz-Hilmar Kantner, Marklohe, 78
03.03. Gerhardus Kalter, Stolzenau, 81
04.03. Georg Kynast, Liebenau, 95
05.03. Erich Lang, Marklohe, 85
05.03. Gerhard Felkel, Liebenau, 76
07.03. Günter Stief, Steyerberg, 74
07.03. Mechthild Lübke, Uchte, 74
07.03. Rosemarie Bürgel, Liebenau, 80
09.03. Rita Koch, Stolzenau, 88
10.03. Maria Buczek, Stolzenau, 77
10.03. Franz Josef Evers, Liebenau, 87
12.03. Werner Fritsch, Diepenau, 72
12.03. Ingeborg Schmidt, Liebenau, 75
13.03. Maria Zarling, Steyerberg, 73
13.03. Gerda Kromer, Warmsen, 83
15.03. Martha Kossok, Pennigsehl, 91
19.03. Gertrud Bürsmeier, Stolzenau, 75
19.03. Theo Welter, Stolzenau, 71
20.03. Bernhard Kusche, Liebenau, 74
20.03. Christine Evers, Liebenau, 85
21.03. Silvia D'Elicio, Uchte, 72
24.03. Helga Baumgarten, Steyerberg, 86
24.03. Norbert Ludwig, Uchte, 73
25.03. Kurt Schönherr, Uchte, 77
25.03. Manfred Lässig, Marklohe, 86
26.03. Frieda Tugunow, Stolzenau, 76
27.03. Eric Kreleger, Stolzenau, 72





- 30.03. Marianne Shepherd, Steyerberg, 74
 30.03. Krystyna Westphal, Uchte, 70
 01.04. Gerhard Bentgens, Warmsen, 79
 01.04. Reinhild Schüring, Liebenau, 85
 01.04. Zofia Szumik, Steyerberg, 79
 03.04. Karl-Heinz Menke, Warmsen, 72
 03.04. Sylvia Müller, Marklohe, 95
 04.04. Peter Piller, Leese, 82
 06.04. Margareta Benzing, Liebenau, 85
 07.04. Elfriede Weber, Stolzenau, 72
 07.04. Herbert Ten Voorde, Diepenau, 74
 07.04. Waltraut Tschierschke, Marklohe, 89
 08.04. Valentine Haberling, Stolzenau, 80
 08.04. Ryszard Pawlowski, Steyerberg, 70
 09.04. Christoph Hohaus, Marklohe, 72
 10.04. Elisabeth Kutschera, Liebenau, 81
 12.04. Hildegard Konietzka, Marklohe, 70
 14.04. Gudrun Dräger, Steyerberg, 78
 15.04. Julian Wolosiak, Stolzenau, 80
 15.04. Joseph Kreleger, Steyerberg, 74
 15.04. Else Krohn, Uchte, 87
 16.04. Max Schmidt, Steyerberg, 85
 17.04. Anita Sommer, Liebenau, 83
 19.04. Eva Maria Meier, Uchte, 73
 23.04. Andreas Ruppelt, Steyerberg, 72
 23.04. Ingrid Sasse, Leese, 78
 24.04. Georg Scholz, Steyerberg, 90
 25.04. Brigitte Plümer, Marklohe, 71
 26.04. Inge Dietrich, Raddestorf, 93
 28.04. Lothar Hoffmann, Marklohe, 86





- 29.04. Eckhard Schindler, Warmсен, 70
30.04. Günter Kuschel, Steyerberg, 75
30.04. Gabriele Köhler-Fortuin, Liebenau, 79
02.05. Elsa Schäfer, Stolzenau, 74
04.05. Sabine Scheiber-Schilling, Stolzenau, 79
04.05. Arthur Eder, Leese, 71
06.05. Katharina Hetzel, Stolzenau, 91
08.05. Erich Krebs, Stolzenau, 86
08.05. Christa Stuwe, Liebenau, 79
10.05. Elisabeth Kluhsmanн, Stolzenau, 79
10.05. Norbert Geisler, Uchte, 82
11.05. Siegfried Teuber, Uchte, 94
12.05. Annetrude Schwenke, Diepenau, 73
13.05. Edeltraud Meinking, Stolzenau, 87
13.05. Hannelore Tebel, Steyerberg, 87
14.05. Heinz Holger Dreiling, Uchte, 71
14.05. Michael Scharf, Marklohe, 71
15.05. Monika Bredau, Stolzenau, 70
15.05. Johann Wollny, Steyerberg, 90
16.05. Elisabeth Frieling, Steyerberg, 72
17.05. Eva Maria Wachsmann, Stolzenau, 94
18.05. Christa Pöppelmann, Stolzenau, 84
18.05. Elfryda Bialucha, Uchte, 86
19.05. Peter Koczyk, Uchte, 72
19.05. Elvira Hartmann, Balge, 74
21.05. Bernhard Tautz, Stolzenau, 72
21.05. Bernhard Ortmann, Steyerberg, 81
22.05. Veronika Benne, Stolzenau, 72
22.05. Hildegard Meyer, Steyerberg, 87
22.05. Hildegard Bank, Pennigsehl, 78





- 24.05. Maria Götz, Stolzenau, 90
 25.05. Berta Heidenreich, Stolzenau, 82
 25.05. Christa Hoff, Liebenau, 70
 26.05. Sibylle Grube, Stolzenau, 75
 27.05. Josef Diedrich, Balge, 79
 29.05. Barbara Negwer, Steyerberg, 89
 29.05. Christine Nobbmann, Marklohe, 84
 29.05. Anton Friedel, Liebenau, 84
 30.05. Ilse Scharfenort, Uchte, 70
 30.05. Siegfried Godek, Warmsen, 76
 30.05. Margot Kintscher, Liebenau, 90



*Herzliche Glück- und Segenswünsche
für das neue Lebensjahr.*

Verstorben aus unserer Pfarrei:

- 26.11.2025 Hildegard Tillack, geb. Tobisch, 94, Leese
 27.11.2025 Christa Wehrse, geb. Otremba, 87, Schinna
 05.01.2026 Marlies Witt, geb. Osiewacz, 71, Liebenau
 07.01.2026 Oskar Joachim, 73, Köln



In Hoffnung und Glauben an die Auferstehung im Gebet verbunden.



QR-Code Homepage St. Christophorus



QR-Code: Mail Pfarrbüro

HOHMEYER´s

Winterdienst, Garten-, Außenanlagen- und Grabpflege

Heinz Werner Hohmeyer
 Nendorf – Hauptstr. 51
 31592 Stolzenau
 Tel. 0 57 65 / 9 42 66 25

*Ich führe auch Winterdienst aus.
 Gute und saubere Arbeit.*



Pfarrbrief: Impressum und Redaktion

Herausgeber ist die Röm.-Kath. Pfarrei St. Christophorus, Holzhäuser Weg 1, 31592 Stolzenau.

Vi.S.d.P.:Pfarradministrator Joachim Kieslich, Am Kirchhof 7, 27239 Twistringen.

Redaktionsteam: P. Aswin, Birgitta Asche, Michael Weber.

Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder.

Bildquellen:

Birgitta Asche, Monika Bredau, Karin und Harald Calsow, Michael Weber, u.v.m.
 Der Pfarrbrief erscheint quartalsweise (Dezember - Februar; März - Mai; Juni - August; September - November)

Druckerei: GemeindebriefDruckerei, Eichenring 15a, 29393 Groß Oesingen



Römisch-Katholische Pfarrei St. Christophorus-Stolzenau

Kirchen: St. Georg Holzhäuser Weg 1, 31592 Stolzenau
 St. Stephanus Breslauer Str. 1, 31618 Liebenau

Homepage: www.st-christophorus-stolzenau.de

Pfarradministrator:

Dechant Joachim Kieslich, Am Kirchhof 7, 27239 Twistringen
 Tel. 0 42 43 - 93 30 20
 Mail: pastor@gemeindeverbund.de

Pastor zur Mitarbeit:

P. Aswin Kumar Chhinchani CM, Holzhäuser Weg 1, 31592 Stolzenau
 Tel. 0 57 61 / 90 19 55-1
 Mail: A.Chhinchani@bistum-os.de

Pfarrbüro:

Birgit Oetting, Holzhäuser Weg 1, 31592 Stolzenau
 Tel. 0 57 61 / 90 19 55-0 • Fax 0 57 61 / 90 19 55-3
 Mail: st.christophorus-stolzenau@bistum-os.de
 Bürozeiten: Di., Mi. und Do. 09.30 - 12.30 Uhr

Kirchenvorstand: Alexander Schönbürg-Hartenstein, stellv. Vorsitzender
 Mail: alexanderschoenburg@gmail.com

Pfarrgemeinderat: Birgitta Asche, Vorsitzende • 0 57 61 / 90 86 56
 Birgit Kügler, stellv. Vorsitzende • 0 50 28 / 3 21

Bankverbindung Pfarrei St. Christophorus: DKM Münster

IBAN: DE82 4006 0265 1112 2206 00 BIC: GENODEM1DKM

Caritas-Beratungsstelle (Allg.Soz.Beratungsstelle/Kurenberatung):

Monika Blömer, Dipl. Soz.pädagogin,
 Bürgermeister-Heuvelmann-Str. 8, 31592 Stolzenau
 Tel. 0 57 61 / 90 84 56 • Fax 90 84 57, Mail: mbloemer@caritas-os.de
 Termine nach vorheriger Vereinbarung!



***Gemeindecafé zum Advent.
Der Nikolaus kam auch.***





***Lebendiger
Abentskalender
St. Georg, Stolzenau***



Messdiener-Rorate messe



Messdiener-Rorate messe